

Trotz Wolke: sonnige Aussichten im Projektmanagement

Die Energie Netzwerk GmbH setzt auf ibo netProject in der Cloud



Das Schweizer Unternehmen Energie Netzwerk GmbH unterstützt Gebäudebesitzer (Einfamilienhaus, Landwirtschafts- und Industriegebäude) bei der Erstellung ihrer Photovoltaikanlage von der Idee bis zur Stromproduktion. Das Unternehmen sorgt dafür, dass seine Kunden eine schlüsselfertige, qualitativ hochwertige und langlebige Photovoltaikanlage zu besten Konditionen erhalten. Zudem unterstützt es Architekten und Installationsfirmen bei der Planung und Ausführung und im Bereich Speziallösungen (z. B. Eigenverbrauch, Grossanlagen, Fassadenanlagen). Jüngstes Beispiel: Energie Netzwerk plant die solare Energieversorgung von Greencity, Zürich. Ein weiteres Standbein ist die Thermografie-Messung und Luftaufnahmen mit Drohnen. Die Wärmebildkamera ermöglicht eine ganz neue Sichtweise auf Photovoltaikanlagen. Wir haben Heinz Simmler, Geschäftsführer der Energie Netzwerk GmbH über den Einsatz der Projektmanagement-Software ibo netProject befragt.

ibo: Sie nutzen netProject nicht für das klassische Projektmanagement. Wie setzen Sie die Software ein?

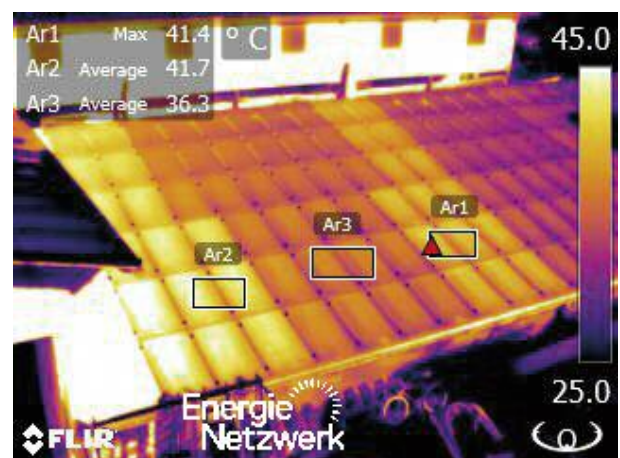
Simmler: Als sehr kleine Firma arbeiten wir gleichzeitig in sehr vielen verschiedenen Bereichen. Administrative Arbeiten, Finanzen, Marketing sowie klassische Projekte. Bei den Projekten reicht die Spannweite von „Kleinstaufträgen“, wie z. B. eine einfache Abklärung für einen Kunden bis hin zu grossen Planungsaufträgen, welche über 4 Jahre dauern (Bsp. Greencity, Zürich). Ohne ein Software-Tool wie ibo netProject hätten wir keine Chance, den Überblick über sämtliche Aufgaben zu behalten.

Die Erfassung und Bearbeitung von persönlichen Aufgaben ist somit das Haupt-Einsatzgebiet für die Software. Besonders schätzen wir dabei, die Terminierung von Aufgaben, die Priorisierung und die übersichtliche und flexible Darstellung der Aufgaben dank den Filterfunktionen.

Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass so nichts vergessen geht, weder Blumengiessen im Büro ;-) noch die Verrechnung eines Auftrages an die Kunden.

Als Start-up ist es wichtig, dass wir unsere Ressourcen sehr effizient einsetzen. Dank der Zeiterfassung in der Software wissen wir sehr genau, wieviel Zeit wir für jedes Projekt benötigen. Auch für Kleinprojekte wird nach Abschluss ein Controlling-Report gedruckt, der uns aufzeigt, ob wir richtig kalkuliert haben und wie effizient wir gearbeitet haben. Dies ermöglicht uns unsere Geschäftsfelder laufend neu zu beurteilen. Nicht nur bei verrechenbaren Tätigkeiten, auch im Bereich Marketing, Finanzen, Administration etc. zeigt uns die Software dank der Zeiterfassung exakt an, wie gross der Aufwand hierfür ist. Das gibt uns ein Gefühl für unsere Geschäftsprozesse und ermöglicht eine realistische Kosten-Nutzen-Abschätzung. Die Auflistung der Aufwände dient uns als Rechnungsbeilage bei Projekten, welche wir „nach Aufwand“ verrechnen.

Die Software wird durchaus auch als klassisches Projektmanagement-System eingesetzt. So erstellen wir darin Projektpläne, Terminpläne von Projekten mit Gantt-Diagrammen, Aufgaben für Drittpersonen usw.



Photovoltaik-Thermografie

ibo: Welche Funktionen sind für Sie dabei besonders wichtig?

Simmler: Im Fokus stehen Aufgabenplanung und Zeiterfassung. Die Protokollierungsfunktion brauchen wir ebenfalls sehr häufig, allerdings als „Logbuch“ für das Projekt: Da wir diese Information in einem Dokument erfasst haben möchten. Sämtliche Notizen, Gesprächs- und Besuchsprotokolle und Projektinformationen werden in einem Protokoll erfasst. Wir „missbrauchen“ dazu das

ibo netProject

Energie Netzwerk GmbH setzt auf Projektmanagement in der Cloud



Drohne für Luftaufnahmen und zur Thermografie-Messung

Protokoll, da diese Funktion aus unserer Sicht leider fehlt. Noch schöner wäre es, wenn wir dieses Protokoll einem Kunden zuordnen könnten wie in einem klassischen CRM-System.

ibo: Können Sie uns den Arbeitsprozess der Verarbeitung eines Kundenauftrags mit ibo netProject beschreiben?

Simmler: Nach Eingang einer Kundenanfrage erfolgt die Anlage eines neuen Projekts in der Projektverwaltung von ibo netProject. Hier definieren wir das Projektteam und nehmen die Grobplanung der Ressourcen vor. Im nächsten Schritt werden Aufgaben mit entsprechender Ressourcenabschätzung erfasst. Dazu zählen Verantwortlichkeit und Terminierung der Aufgaben. Wichtige Aufgaben wie „Verrechnung“ werden gleich zu Beginn eingefügt. Im finalen Schritt wird der Projektplan erstellt. Ggf. ist noch die Personen-Auslastung im Ressourcen-Controlling zu prüfen.

ibo: Welchen Nutzen hat ibo netProject für Ihr Unternehmen?

Simmler: Ergänzend zu den genannten Punkten ist sichergestellt, dass Aufgaben nach ihrer Priorität erledigt und Termine eingehalten werden. Dank Protokollfunktion bleiben alle relevanten Informationen erhalten. Auch dem Projekt-Controlling trägt ibo netProject Rechnung. Nicht zu vergessen die ibo-netProject-Cloud, ein KO-Kriterium für den Einsatz bei uns.

ibo: Warum haben Sie sich für die Cloud-Variante entschieden?

Simmler: Wir haben nur ganz wenige spezielle Programme lokal.



wir können. sympathisch anders.

ibo Software GmbH | Im Westpark 8 | D-35435 Wettenberg
T: +49 641 982 10-700 | F: +49 641 982 10-2600
info@ibo.de | www.ibo.de

Unser Ziel ist es, möglichst wenig IT-Infrastruktur inhouse einzusetzen. Wir verwenden Office 365 Business. Diese Programme und Daten sind ebenfalls alle in der Cloud.

ibo: Wie sind Ihre Pläne, ibo netProject für die Personalplanung einzusetzen?

Simmler: Insbesondere die Zeiterfassung möchten wir auf unsere externen temporären Mitarbeiter wie Elektriker oder Administrations-Mitarbeiter ausweiten, die nach Zeit von uns entlohnt werden.

ibo: Wie haben Sie bisher die Zusammenarbeit mit ibo erlebt?

Simmler: Sehr gut. Insbesondere der Kontakt mit Herrn Seel ist sehr angenehm. Wir haben den Eindruck, dass er sich stets in unsere Unternehmenssituation hineindegutet und versucht, unsere Bedürfnisse abzuholen. Mit den übrigen Mitarbeitern hatten wir wenig Kontakt, diese Kontakte waren aber ebenfalls immer sehr freundlich und kundenorientiert.

ibo: Ihr Fazit?

Simmler: Mit den Funktionalitäten des Programms sind wir sehr zufrieden und wir sind der Meinung, dass es ohne diese Software sehr viel schwieriger wäre unser Geschäft zu betreiben. Das Tool ist zu einem zentralen Element unserer täglichen Arbeit geworden. Uns ist bewusst, dass wir nicht alle Funktionalitäten des Programms nutzen. Es ist aber gut zu wissen, dass das Programm auch ein mögliches Wachstum der Firma noch lange unterstützen kann.

Ihre Ansprechpartner



Stefanie Bartz
Account-Managerin
Projektmanagementsystem
T: +49 641 98210-819
stefanie.bartz@ibo.de



Dirk Seel
Key-Account-Manager
Projektmanagementsystem
T: +49 641 98210-818
dirk.seel@ibo.de

ibo Schweiz AG | Flughafenstrasse 50 | CH-8152 Glattbrugg
T: +41 44 809 11 60
info@ibo.ch | www.ibo.ch